

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Ballett für Erwachsene  
Cantienica® – Das Powerprogramm  
Capoeira für Kinder  
Feldenkrais  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Klassische Massage  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Meditative Bewegung am Morgen  
Medizinisches Qi Gong  
Pilates  
Rückengymnastik  
Rund um die Geburt  
Tai Chi Chuan  
Tänze aus aller Welt  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**EASTBORN** BOXSPRING DREAM COLLECTION

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Wenn Turnveteranen auch Touristen sind

121. Eidgenössische Turnveteranentagung in Brugg-Windisch (15. / 16. Oktober)

(A. R.) - «Das Herzstück der Tagung ist natürlich die traditionelle Landsgemeinde vom Sonntag, zu der wir im Sportausbildungszentrum Mülimatt insgesamt 750 Turnveteranen aus der ganzen Schweiz erwarten», sagt OK-Präsident Christoph Bader. Rund 400 davon reisen allerdings schon am Samstag an und besichtigen etwa das Wasserschloss, den Legionärspfad, die Altstadt oder den Bahnpark.

Dies sei von Verena Rohrer, Leiterin der regionalen Standortförderung, massgeblich mitorganisiert worden, betont Christoph Bader und erwähnt, dass am ganzen Anlass rund 100 Helferinnen und Helfer mitwirkten. Der erste wichtige Termin sei am Samstag um 17 Uhr: «Dann gibts der ersten Apéro», schmunzelt der OK-Präsident. Darauf werde den Gästen ein Viergänger serviert – und dazwischen gebe es

«Aargauer Turnerkost»: So bezeichnet er die turnerische Abendunterhaltung, unter anderem mit Darbietungen der Brugger Gymnastik, der Sulzer Showgruppe oder der Untersiggenthaler Röhnräder.

Auch der älteste eidgenössische Turnveteran aus dem Bezirk Brugg, Reini Vogt (88) aus Schinznach-Dorf, wird an der Tagung teilnehmen – und dabei das goldene Abzeichen tragen,

das ihn als Ehrenveteran ausweist. Er weist speziell darauf hin, dass die kantonalen und die nationalen Turnveteranen zwei verschiedene Organisationen seien und auch unterschiedlich aufgebaut sind.

Die eidgenössischen Veteranen würden sich aus 35 Gruppen zusammensetzen, wobei der Name der hiesigen Gruppe Baden-Brugg-Zurzach laute, so der Mann mit Jahrgang '28. «Zudem wird man nicht einfach Veteran, sondern wird von einem Götti vorgeschlagen und dann per Abstimmung gewählt – die Voraussetzung dafür ist, dass man sich in einem Vorstand oder als Organisator um den Turnsport verdient gemacht hat», führt Reini Vogt aus.

bisher

2x auf Ihre Liste

**LISTE 4**

**Franz Hollinger**  
Engagiert für den Bezirk Brugg, deshalb...  
...wieder in den Grossen Rat

**CVP**



Im Bild ein Teil des OK, welchem Mitglieder des Stadtturnvereins Brugg und des OK des Kantonal-Turnfestes 2011 angehören (v. l.): Daniel Schwerzmann, Christoph Tschupp, Thomas Jäger, Pia Schreiber, Ueli Pfister, Werner Vogel, Christoph Bader, Maik Peter und André Haas. «Der Becher steht für die Geselligkeit, und die Glocke ruft zur Ordnung auf», meint Werner Vogel zu den zwei von fünf Insignien, welche an der Versammlung jeweils den Organisatoren der nächsten Tagung übergeben werden. Dazu gehören weiter ein Säbel, der Wehrhaftigkeit symbolisiert, die Satzungen der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung sowie das sogenannte Herdenbuch (eine Art «ewige» Versammlungs-Präsenzliste).



Reini Vogt mit Christoph Bader – letzterer freut sich schon jetzt darauf, der Sportjüngendförderung nach der Veranstaltung einen Betrag «je nach Gewinn» zu spenden.

Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf  
Bözen • Brugg • Dietlikon • Fislisbach  
Kleindöttingen • Langnau a. Albis  
Lupfig • Matzendorf • Obermumpf  
Reinach • Rombach • Sarmenstorf  
Schinznach Dorf • Schwaderloch  
Stetten • Teufenthal • Unterefelden  
Volketswil • Wildeggen • Windisch  
Wohlen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte  
056 460 05 05 • www.voegtlin-meyer.ch

## Eigentlich gehen 5 «Kisten» mehr raus als reinkommen

Brugger Voranschlag 2017 im Zeichen hoher Investitionen

(A. R.) - «Wir brauchen das Finanzierungsergebnis zur Kompensation des strukturellen Defizits», meint Stadtrat Leo Geissmann zum Verlust von 4,9 Mio. Fr., welcher aus der betrieblichen Tätigkeit der Stadt resultiert – notabene trotz 1 Mio. mehr Steuereinnahmen (32,8 Mio.).



Finanzminister Leo Geissmann vor der Brugger Hauptinvestition 2017, dem Stäferschulhaus. Erwähnung verdient sicher auch, dass man nächstes Jahr gedenkt, den Leuten soviele Bussen wie noch nie abzuknöpfen: Fr. 900'000.– sind dafür im Budget eingestellt (Vorjahr Fr. 850'000.–) – macht fast 2500 Stutz pro Tag.

### Vermögenserträge entsprechen 7 Steuerprozenten

Oder wie es der Stadtrat im Budget '17, das er am 21. Oktober dem Einwohnerrat mit gleichbleibendem Steuerfuss von 100 % vorlegt, schreibt: Das kleine operative Plus von 0,45 Mio. zeige, «dass es der Einwohnergemeinde nur dank des hohen Finanzertrags gelingt, ihren normalen Betrieb und die nötigen Abschreibungen zu decken». Zum besagten Finanzierungsergebnis (5,35 Mio.) – dazu gehören auch Zinsen sowie Liegenschafts- und Beteiligungserträge – trägt Bruggs Vermögen 2,2 Mio. Franken bei, was rund 7 Steuerprozenten entspricht. Apropos Vermögen: Mit dem kommenden «Investitionsschub» (Geissmann) – allein auf das Stäferschulhaus entfallen 6 Mio., weitere grössere Beträge sind für die Badesanierung und die Erneuerung der Schöneeggstrasse eingestellt – werden Bruggs Reserven natürlich ab-

nehmen: auf rund 70 Mio. Franken... Für die nächsten sechs Jahre weist der Finanzplan übrigens Investitionen (zentrale Verwaltung, Schulhaus Stäfer, Süsbach-Unterführung & Co.) von insgesamt gegen 45 Mio. Franken aus.

## Rätsel-Geschenk der besonderen Art

Regional-Kreuzworträtsel: Anita Scherer aus Windisch gewinnt mit «fremden Federn»

(rb) - Da hat ihr doch jemand ein Ei gelegt! Ein goldenes allerdings, denn Anita Scherer (Bild) hat beim Regional-Kreuzworträtsel mit dem «Blumenmeer», so das Lösungswort, 200 Franken gewonnen. Die Postkarte mit der Lösung aber hat sie nicht selber abgeschickt, wie sie bei der Geldübergabe festhält. Freuen tut es sie natürlich trotzdem, auch wenns für einmal fremde Federn sind, die sie schmücken....



«Ich war über 40 Jahre mit Begeisterung Lehrerin, meist hier in Windisch – nun mache ich noch Stellvertretungen, allerdings ist dann 2017 irgendwann einmal Schluss», meint die vor zwei

Jahren in den Ruhestand getretene Primarlehrerin, die bekennt, ein grosser Autofan zu sein.

Ihr Alfa Romeo Spider Cabriolet mit Jahrgangs 1991 bewegt sie im Sommerhalbjahr jedenfalls mit Begeisterung. Überhaupt ist sie den schönen

Dingen des Lebens zugetan, pflegt Wellness und hält sich im Fitnessstraining in Form.

«Die 200 Franken werden wohl an einem kulinarischen Ort investiert», lacht Anita Scherer, deren Hobbys Reisen und Lesen sind. Auf dem Nachttisch liegt gerade Peter Stamms «Weit über das Land»; auch den Griff zu Klassikern weiss sie zu schätzen, zum Beispiel zu Hermann Hesses «Steppenwolf», den sie als junge Frau gelesen hat. «Mein Favorit bleibt Italien. Die Leute, das Essen, die Kultur, die Kunst sind einfach faszinierend», stellt sie fest. Und die Gewinnerin hat auch einen leisen Verdacht, wer die Postkarte für sie eingeschickt haben könnte. Aber den behält sie für sich...

Wer auch einmal gewinnen will – für sich oder eben auch für jemand anderen – dem sei es empfohlen, das

Kreuzworträtsel auf S. 6

Neumarkt 2 · 5200 Brugg  
Tel. 056 441 3046  
www.bloesser-optik.ch

**bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrtafelfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg  
Tel. 056 441 11 92  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

**SCHENKENBERGERHOF**

täglich ab 11.30 durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete und weisser Sauser**

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
www.schenkenbergerhof.ch; Di geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

**FDP** Die Liberalen

Bezirk Brugg

2x auf Ihre Liste.

NEU

**Reto Wettstein**

Als Brugger Stadtrat eine starke Stimme für die ganze Region.

**LISTE 2**

Stephan Attiger wieder in den Regierungsrat





**Alex Hürzeler**  
wieder in den Regierungsrat

**KulturGrund Schinznach: «Die Schneiderin Anna Z.»**

Auf Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, lädt der KulturGrund in die Aula Schinznach-Dorf zu einem Bildvortrag von Katrin Luchsinger, Kunsthistorikerin. 1916 verfasste die Schneiderin Anna Z. in der Pflegeanstalt Rheinau, in der sie über zehn Jahre verbringen musste, eine packende Lebensbeschreibung. Der Kunsthistorikerin Katrin Luchsinger ist das Wachsheft von dieser Bewohnerin des «Irrenhauses» als besonderes Zeitzeugnis aufgefallen. Das Buch «Anna Z., Schneiderin» gewährt Einblicke in das unstete Leben einer Frau, die versuchte, berufliche Passion, Unabhängigkeit und Heirat, Liebe, Sexualität und Mutterschaft zu vereinen. Für die gelernte Schneiderin wurden Sprache und Nähmaschine ihre besten Freunde. Eintritt Fr. 25.–, bis 25 Jahre frei.

**Kindermusical «Katinka und de Zauberer Zottomotto»**

Am Sonntag, 23. Oktober, 15 Uhr findet in der Aula Schinznach-Dorf die Aufführung eines Musicals von Karin Glanzmann für Kinder ab 5 Jahren statt. Ein Fest ist angesagt und der Stadtpräsident verkündet, dass es einen tollen Preis zu gewinnen gibt. Diesen Preis will Katinka unbedingt und gerät dabei in den grossen Wald, in welchem der Zauberer Zottomotto wohnt... Karin Glanzmann wechselt in diesem spannenden Musical von einer Rolle zur anderen und bezieht auch die Kinder immer wieder mit ein. Spieldauer 60 Minuten. Eintritt: Fr. 25.–, Kinder in Begleitung von Erwachsenen freier Eintritt.

**Gesucht**  
Unterstützung ab 2017 für **Gartenarbeiten** (Rasenmähen, Pflanzen und Sträucher sowie Bäume schneiden, Unkraut entfernen etc.) in Hausen AG. Kontaktnahme unter 079 358 96 03.

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**Boutique-Neuheiten**  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**



**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Flohmarkt im Bäre-Saal Bözberg**  
Vom Mo, 24. bis Do, 27.10.  
Tische stehen zur Verfügung (Fr. 5.–)  
Anmeldung  
Tel. 056 441 15 65

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Brugg wird zum Spielplatz**

«Piazza Brugg»: Spielwochen vom 13. Okt. bis zum 12. Nov.

(pd) - Vom Samstag, 13. Oktober, bis Samstag, 12. November, verwandelt sich Brugg in einen riesigen Spielplatz mit Dutzenden von Spielmöglichkeiten im Neumarkt, im Zentrum und in der Altstadt. Das Ganze findet unter dem Label «Piazza Brugg» statt.

In Zofingen belebt die Altstadtvereinigung «Piazza» seit zwei Jahren mit durchschlagendem Erfolg die Altstadt und insbesondere das Gewerbe. Auf Initiative der Mietervereinigung Neumarkt wird «Piazza» nun auch in Brugg aktiv – und zwar gemeinsam mit dem Zentrum Brugg, dem Quartierverein Altstadt und der Initiative Altstadt Brugg. Zum ersten Mal spannen alle zusammen, um das einheimische Gewerbe mit gezielten Aktionen ins Rampenlicht zu rücken. «Wir haben eine Filiale in Zofin-

gen und dort gesehen, wie die Post abgeht. Das wollten wir unbedingt nach Brugg bringen», sagt Roland Paly von «Bella Donna» im Neumarkt II. Schon im Dezember soll eine «Cherzli-Nacht» die Stadt mit Tausenden von Kerzenlichtern erhellen – und im Frühling will «Piazza» einen «Buure-Märt» organisieren.

**Spielwochen für Jung und Alt**  
Während den Spielwochen bieten die Gewerbler an allen Ecken Spiele in allen Facetten – für Jung und Alt, drinnen und draussen – an. Teils kann um Gewinne oder Prozepte gespielt werden, meist geht es aber einfach um den Spass. Ob «Töggeli-Kasten» oder Stelzenlaufen, Ping-Pong oder Riesen-Jenga, Schach, Jonglieren, Würfeln oder Geschicklichkeitsspiele, Krocket, Jumpsticks oder Freiluft-Kegelbahn – jeder



kann in ganz Brugg nach Lust und Laune spielen. Die Spiele können selbstverständlich kostenlos benutzt werden. Die Spielmöglichkeiten sind im Allgemeinen während den jeweiligen Öffnungszeiten der teilnehmenden Fachgeschäfte verfügbar. Ab morgen Freitag kann man den detaillierten Spielplan mit Nummern und Stadtplan herunterladen: auf [www.neumarktbrugg.ch](http://www.neumarktbrugg.ch)

**FDP** Die Liberalen **Bezirk Brugg**  
**2x auf jede Liste!**  
**BISHER**  
**Martina Sigg**  
Für einen starken **LISTE 2** **GROSSRATSWAHLEN 23. OKTOBER 2016**  
Stephan Atiger wieder in den Regierungsrat

**Viel mehr als «Wem Gott will rechte Gunst erweisen»**

Am Fröhlich-Tag Brugg den grossen unbekannteren Sohn der Stadt kennenlernen

Die einmalige Gelegenheit, einen ganzen Tag lang die grossartige und vielfältige Musik des Bruger früh-romantischen Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich (20.02.1803-16.10.1838) kennenzulernen, gibt es am Sonntag, 16. Oktober, in Brugg. In den verschiedenen Konzertlokalen der Stadt wird von 10 bis 20 Uhr diskutiert, gezeigt, musiziert, gesungen, gesprochen und geklatscht.

10 Uhr, Salzhäus: Musikwissenschaftliche Einführung und Podiumsdiskussion mit Tom Hellat, Anna Kardos, Bernhard Billeter, Max Baumann und Max Weyermann. Info-Stand Carola Gloor. Mittagsverpflegung: Suppe und Espresso (Souperbe Brugg)  
13 Uhr, Salzhäus: Stadtführung auf den Spuren von Friedrich Theodor Fröhlich mit Titus Meier.  
14.30 Uhr, Stadtkirche: Geistliche Vokalmusik mit den Aargauer Vokalsolisten, Stefan Müller und Markus J. Frey  
16 Uhr, Rathausaal: Liederabend mit Susanne Oldani, Rudolf Remund und Annemarie Simmen  
17.30 Uhr, Rathausaal: Frauenchöre mit dem Vokalensemble Vocembalo, Barbara und Johannes Vigfusson  
18.30 Uhr, Zimmermannhaus: Streichquartette und Lesung mit dem casalQuartett und Roswita Schilling. Schluss-Apero



Eintrittspreis: Fr. 30.–/ Fr. 20.– pro Konzert; Fröhlich-Pass für alle Veranstaltungen inkl. Mittagessen: Fr. 150.–/ Fr. 100.– ermässigt)  
Ticket-Reservation:  
mail:vokalensemble-vocembalo.ch  
Vorverkauf Brugg: Müller + Spring Brugg, Hauptstrasse 8

**Hausen: Gemeinsames Mosten im Dahlihaus an der Holzgasse**

Nach dem tollen Anlass vom letzten Jahr lädt der Verein Pro Dahlihaus wieder alle Interessierten zum gemeinsamen Mosten ein. Da gibt es viel Wissenswertes rund um die Hochstammabäume von Heinz Renold (14 Uhr) zu erfahren. Kaffee und Kuchen werden zudem angeboten.  
Samstag, 15. Oktober, 13.30 Uhr, Dahlihaus an der Holzgasse (Bei schlechter Witterung beim Bauernhof von Familie Renold, Lindhofstrasse 6). Wer Obst (Äpfel/Birnen) aus dem eigenen Garten pressen oder zur Verfügung stellen möchte, sollte sich unter Angabe der voraussichtlichen Mengen unter: info@pro-dahlihaus.ch oder 079 880 01 58 anmelden

**Neuhof Birr: Ausstellung und Geschenkverkauf**

Am Freitag, 21. Oktober von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 22. Oktober von 13.30 bis 16 Uhr findet man auf dem Markt im Neuhof Birr schöne Geschenkartikel, gefertigt von den Jugendlichen vom Neuhof, sowie Produkte von 18 weiteren Ausstellern. Bei schönem Wetter ist Emmanuel mit seinen Eseln zum Streicheln und Spazierengehen wieder dabei. Eine grosse Festwirtschaft sowie das Ambiente laden zum Verweilen und Plaudern ein. Das Neuhof Gastroteam hält herbstliche Menüs bereit. Zum Beispiel Kürbissuppe mit Brot, Käseschnitte mit Rübelsalat oder Aargauer Schübli mit Kartoffelsalat. Ebenfalls lockt eine Kaf-feestube mit selbstgemachten Kuchen & Torten.

**Auf nach Sri Lanka, der Perle im Ozean**

Ozeania Reisen: Sri Lanka & Abu Dhabi vom 24. Februar bis 11. März 2017

(pd) - Yolanda Herzog, seit über 30 Jahren in der Reisebranche tätig und Filialeleiterin Ozeania Reisen AG, begleitet die Teilnehmer zu den Highlights beider Länder.

Die unglaubliche Farbenvielfalt, das Licht, die Blütenpracht der Natur und die Düfte sind begeisternd. Die Vielfalt der Perleninsel Sri Lanka und die Höhepunkte dieser Reise zu entdecken, ist Zweck des Trips, der auch den Besuch eines Elefantenwaisenhauses, die Erkundung des berühmten und geheimnisvollen Sigiriya-Felsen mit seinen einzigartigen Felsmalereien sowie den Besuch von Tee- und Ananasplantagen auf einer atemberaubenden Zugfahrt vorbei an Schluchten und Wasserfällen beinhaltet.

Zudem steht noch Abu Dhabi auf dem Programm – das grösste und reichste Emirat. Aus dem kleinen Fischerdorf vor dem Persischen Golf wurde nach

den Ölfunden in den 60er-Jahren eine moderne Grossstadt. Abu Dhabi hat viel mehr zu bieten als den wunderschönen Strand, Shopping, eindrucksvolle Hotelanlagen und sehr gutes Essen. Auf einer ganztägigen Stadtrundfahrt lassen sich als Höhepunkte die imposante Sheikh-Zayed-Moschee, Yas Island, Ferrari World und vieles mehr entdecken. Ein ganz besonderer Tag wird der Besuch im Falken-Hospital sein. Diese Tour steht ganz im Zeichen des Falken – dem Stolz der Nation. Seit über 30 Jahren ist Yolanda Herzog in der Reisebranche tätig und hat während dieser Zeit viel von dieser Welt gesehen. Sri Lanka und Abu Dhabi begeistert sie immer wieder von neuem. Kommen Sie mit Yolanda Herzog auf diese Reise und lassen Sie sich von ihr viel Neues zeigen. Jetzt das Reiseprogramm bei ozeania bestellen. Ozeania Reisen AG, Badenerstrasse 12, 5442 Fislisbach, 056 484 20 20, info@ozeania.ch www.ozeania.ch



«Christopher ist unser Mann in Sri Lanka», hält Yolanda Herzog fest (auf dem Bild anlässlich eines Besuches bei Ozeania Reisen AG in Fislisbach). Er spricht fließend Deutsch und versteht auch Schweizerdeutsch. Rechts die Trauansicht auf eine Flusslandschaft mit tränkenden und badenden Elefanten.

**G&H** Ihr Spezialist für sämtliche **Drucksachen**  
GRAFIK · SATZ · BILD  
KOPIERSERVICE  
FLYERS · KUVERTS  
INSERATAUFGABE  
X-STAMPER-STEMPEL  
TRAUERDRUCKSACHEN  
**WERBEDRUCK**  
Klein aber fein  
Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263  
5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33  
husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation  
Service macht den Unterschied.  
**JOST**  
Elektro AG  
24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20  
**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-  
Heizkessel.  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 41-2016  
www.tanzkalender.ch

2						7
	9	1	3		6	
6		7	2			8
		3	8	6	9	
			4			
		2	9	5	1	
4		2	8			9
	5	6	9		2	
3						6

Das Schnitzel im Restaurant hat wie ein alter Putzlapen geschmeckt, den man einfach mit ein paar Zwiebeln eingerieben hat.  
Mein Gott...  
...was du auch schon so alles gegessen hast.  
**PUTZFRAUEN NEWS**



## Grossratswahlen vom 23. Oktober 2016



**Martin Wernli**

1968, Thalheim  
Unternehmer  
(bisher)



**Maya Meier**

1985, Auenstein  
Betriebsökonomin FH  
Kundenberaterin KMU  
(bisher)



**Dominik Riner**

1974, Schinznach-Dorf  
dipl. Techniker HF  
Präsident Bezirkspartei



**Christian Locher**

1971, Windisch  
Architekt FH, Einwohnerrat/Mitglied der Schulpflege

**Für den Weiterbetrieb und zeitgemässen Ersatz unserer Kernkraftwerke!**

SVP Bezirk Brugg



In den Regierungsrat

**Alex Hürzeler** bisher **Franziska Roth** neu



Symbolbilder zum Thema Deponien: Traxe und Lastwagen sind zum Betrieb einer Deponie unabdingbar. Das erfordert wiederum Regelungen betreffs Verkehr und Lärmimmissionen.



## 12 von anfangs über 50 Standorte beim Kanton

Die Regionalplanungsgruppe Brugg Regio und die Deponieplanung

(rb) - Dass sich neben dem Oberen Fricktal mit Bözen (siehe auch Artikel auf S. 5) auch Brugg Regio mit der Deponieplanung befasst, ist kein Geheimnis. Was sich aus den Feststellung der Arbeitsgruppe seit der Vorstandssitzung vom 24. April 2015 schliessen lässt, aber schon.

Doch wer meint, nachdem die Sitzungen der Repla nicht mehr öffentlich sind, lasse sich gut im Verborgenen planen, der irrt.

Man kommt nämlich erst dann an die Öffentlichkeit, wenn die Voraussetzungen für ein Gelingen geschaffen sind. So äussert sich auf alle Fälle der Villiger Gemeindeammann und Brugg Regio-Vizepräsident Jakob «Schebi» Baumann. Er und auch der Brugg Stadtmann Daniel Moser als Präsident von Brugg Regio wehren sich gegen den Vorwurf der Geheimnistuerei und äusserten sich dementsprechend auf eine Anfrage von

Regional Mitte September. Sie betrachten die Diskussion um die Bözer Deponie Förlig im Oberen Fricktal eher kritisch.

**Info-Kaskade muss gewährleistet sein**

Daniel Moser sieht wie Baumann keine Geheimnistuerei. Für Moser ist klar: «Wir müssen die Informations-Kaskade korrekt durchführen. Das heisst, dass bis jetzt die Verhandlungen vertraulich sind, also nichts an die Öffentlichkeit dringen sollte. Zumindest die Grundeigentümer wären zuerst ins Bild zu setzen.» Gemäss Daniel Moser war Brugg Regio bass erstaunt, als man vernahm, dass sich Private, Deponiebetreiber und Landeigentümer in der Region bereits über Standorte und Bedingungen austauschten. «Wir haben dann vehement eingegriffen und das Geschäft unter das Dach der Regionalplanung gestellt, um eben ein koordiniertes Vorgehen auch unter Einbezug des Kantons zu gewährleisten.» Den Vorwurf «Verschluss bringe Verdross» will Daniel Moser nicht gelten lassen. Wie dazu kürzlich in der AZ zu lesen war, ist der Deponiebetreiber bereits gesetzt: eine Firma namens Terractus mit den Aktionären Umbricht AG, Samuel Amsler AG und die Merz Gruppe.

**Genau nach Rezeptvorschrift verfahren**

Aus einer Aktennotiz nach besagter Sitzung geht hervor, dass der Arbeitsprozess und die Planung gemäss dem «Leitfaden zur Standortevaluation für Aushubdeponien des Departements Bau, Verkehr und Umwelt» erfolgen. Gemäss Dokument wurden in der Region Brugg nach der Anwendung der Ausschlusskriterien «rund 50 potenzielle Standorte identifiziert.» Von diesen wurden bei genauerer Betrachtung noch zwölf mögliche Standorte weiterverfolgt, wobei die Resultate dieser Überlegungen dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet worden sind. Die Arbeitsgruppe wird gestützt auf die kantonalen Stellungnahmen diejenigen Standorte definieren, die in einer nächsten Phase den Standortgemeinden zur Prüfung und Stellungnahme unterbreitet werden. Später wird die Anzahl der Standorte weiter reduziert – dann sollen die betroffenen Grundeigentümer informiert werden. Und erst danach die Öffentlichkeit. Sie wird dann allerdings kaum erfahren, aus welchen Gründen erste Standorte nicht berücksichtigt wurden. Für Jakob Baumann ist klar: «Die Unternehmer wollen begrifflicherweise keine Öffentlichkeit, bevor sie sich mit den Landeigentümern einig sind. Nachdem die von uns erst erfassten und dann gemäss einer ellenlangen Liste von Ausschlusskriterien dezimierten Standorte eliminiert sind, nimmt der Kanton Stellung dazu. Dann kommen die Gemeinden zum Zuge. Sind diese dagegen, wird die Übung abgebrochen. Sonst geht es in die Phase Richtplaneintrag und Umzonung. Das ist wie bei einer Baueingabe. Es muss alles in der richtigen Reihenfolge ablaufen. Bis diese Kriterien erfüllt sind, gilt das Prinzip der Vertraulichkeit. Das hat nichts mit Heimlichsterei zu tun. Und es ist auch nicht verboten, wenn ein Grundeigentümer sein Land gegen Entgelt zur Verfügung stellen will.» Baumann stellt zudem fest, dass diese Deponien nötig seien, denn jeder, der baue, verursache Aushub, der irgendwo gelagert werden müsse. Zurück zu den allfälligen Standorten: Da wird von Brugg Regio erst informiert, wenn alle Schritte korrekt abgeklärt seien, so «Schebi» Baumann abschliessend.

### Mönthal: Zwei Jubilare bei Holzbau Bühlmann

Schon vor einiger Zeit konnten in der Firma Holzbau Bühlmann AG in Mönthal gleich zwei Jubiläen gefeiert werden. Bereits am 12. August 1991 trat Peter Amsler (auf dem Bild rechts) in den Betrieb ein, ist inzwischen somit schon 25 Jahre für die Zimmerei tätig. Er absolvierte diverse Kurse und sammelte viel Berufserfahrung, bevor er 2005 erfolgreich die Vorarbeiterschule abschloss. Seine Fachkompetenz, kombiniert mit seiner ruhigen und zuverlässigen Art, schätzen Kunden, Architekten und Mitarbeiter gleichermaßen an ihm.

Auch Christian Keller aus Mönthal blickt auf eine vieljährige und erfahrungsreiche Zeit im Holzbaubetrieb zurück. Seit seinem Eintritt am 12. August 1996 sind nun 20 Jahre vergangen, und es hat sich viel getan in dieser Zeit. Er ist im Unternehmen der Spezialist für Treppenaufbau und hat schon vielen Kunden den Weg nach oben erleichtert.

Die Firma Holzbau Bühlmann AG gratuliert den zwei Jubilaren und bedankt sich ganz herzlich für ihre Treue und den grossartigen Einsatz in den vergangenen Jahren. Und man hofft in Mönthal natürlich auf viele weitere Jahre der geschätzten Zusammenarbeit.



### Grossratswahlen vom 23. Oktober 2016



**Pascal Knecht**

1992, Brugg  
Informatiker/  
Student Informatik



**Doris Iten**

1961, Birr  
Kauffrau  
Ortsparteipräsidentin



**Daniel Geissmann**

1969, Mandach  
Landwirt



**Frederik Briner**

1938, Windisch  
Dr. phil.  
Einwohnerrat  
Ortsparteipräsident

**Kein Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer!**

SVP Bezirk Brugg



In den Regierungsrat

**Alex Hürzeler** bisher **Franziska Roth** neu

## «Es hat Spass gemacht, war aber anstrengend»

Windisch: «Ursi's Brocki» schliesst auf Ende Jahr

(rb) - «Brocki-Arbeit ist Schwerarbeit, aber die acht Jahre meiner Brockestubenzeit an der Dorfstrasse brachten mir auch viele wertvolle, spannende Begegnungen», führt Ursula Brogli gegenüber Regional aus. Nach acht Jahren macht sie nun Schluss: «Ich liquidiere bis Ende Dezember den ganzen Laden. Interessierte finden bei mir tausende Sachen, vom Eierbecher übers Mokkaservice bis zu Geschirr, Kleider, Musikinstrumente, Schallplatten oder Spiele aller Art.»

Beim Besuch in «Ursi's Brocki» ist die Chefin mit Assistenz gerade dabei, für den Mittwochnachmittag den Laden vorzubereiten und die Artikel in den ebenfalls als Verkaufsfläche dienenden

Vorhof zu schleppen. Tatsächlich, das ist eine grosse Plackerei. Sie nimmts gelassen: «Seit acht Jahren habe ich hier sehr viel Gfreuts erlebt; jetzt ist Zeit für Neues. Wir haben 32 Jahre hier gewohnt und vor acht Jahren das Zylinderschleifwerk meines Mannes Ernst Brogli wegen Platzmangel an die Aumattstrasse ins Dägerli gezügelt. Jetzt sind auch wir ausgezogen – und die Brockenstube muss auf den 31. Dezember leer sein. Deshalb führe ich die Liquidation durch und verkaufe alles zu stark reduzierten Preisen.»

Die Brocantin pflegte ihre Brocki mit grosser Sorgfalt. Was sich da neben viel Nippes, Kinkleritzchen und Ginggernillis alles ansammelte, ist unglaublich. Im wohnlich eingerichteten Laden liegen Teppiche,

hängen Lampen für Sammler, stehen Sekretäre und Möbel herum, lassen sich elektrische Haushaltsgeräte, Töpfe, Pfannen, Geschirr, Gläser, Radios, Plattenspieler, Militaria und noch viel mehr finden – eine wahre Fundgrube eben. Auch während der Liquidation ist die Brocki an der Dorfstrasse mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Ursula Brogli – sie erledigt im Familienbetrieb stets noch das Kaufmännische – wird zwar etwas wehmütig diese Zeit in guter Erinnerung behalten, aber aufatmen, wenn ab 2017 mehr Zeit für Neues, für Enkel und weitere Abenteuer mit ihren Grufi-Freundinnen bleibt. Bis dahin freut sie sich auf viele Kunden.



Ursi Brogli im Sofastuhl inmitten ihrer Brocki-Schätze. Die Nippes-Abteilung lässt keine Wünsche offen. Ein toller Fund: Leider keine Banknoten, aber das «Baderer Volksblatt» aus dem Jahre 1902 und eine Elektrisch-Rechnung von 1906 entdeckte sie in einem Sekretärmöbel-Geheimfach.

### Grossratswahlen vom 23. Oktober 2016



**Patrick von Niederhäusern**

1983, Umiken  
Unternehmer  
Einwohnerrat/  
Fraktionschef



**Tonja Kaufmann**

1987, Hausen  
Stellvertretende  
Küchenchefin  
Gemeinderätin



**Werner Rupp**

1961, Windisch  
Techniker  
Einwohnerrat/  
Mitglied FiGPK

**Für die konsequente Ausschaffung von abgewiesenen Asylsuchenden!**

SVP Bezirk Brugg



In den Regierungsrat

**Alex Hürzeler** bisher **Franziska Roth** neu



### Am 23. Oktober 2016 in den Grossen Rat



**Dominik Riner**  
1974, Schznach-Dorf  
dipl. Techniker HF  
Präsident Bezirkspartei

«Für ALLE ein freiheitliches Leben; auch für Schützen, Jäger und Sammler – ohne Fremdbestimmung.»



2x auf Ihre Liste, Danke.



## Wein, Musik & Genuss in der Müli

Am Freitag, 28. Oktober, präsentieren Ihnen das Weingut Preli aus dem Piemont, das Restaurant Müli und das Duo SoftTunes einen genussreichen Abend mit tollen Weinen und exzellenter Musik. Lassen Sie sich dazu vom Müli-Team kulinarisch verwöhnen.

Preis pro Person inklusive Weine, Grappa, Wasser und Kaffee, Espresso: Fr. 138.– Das Müli-Team freut sich auf Sie.

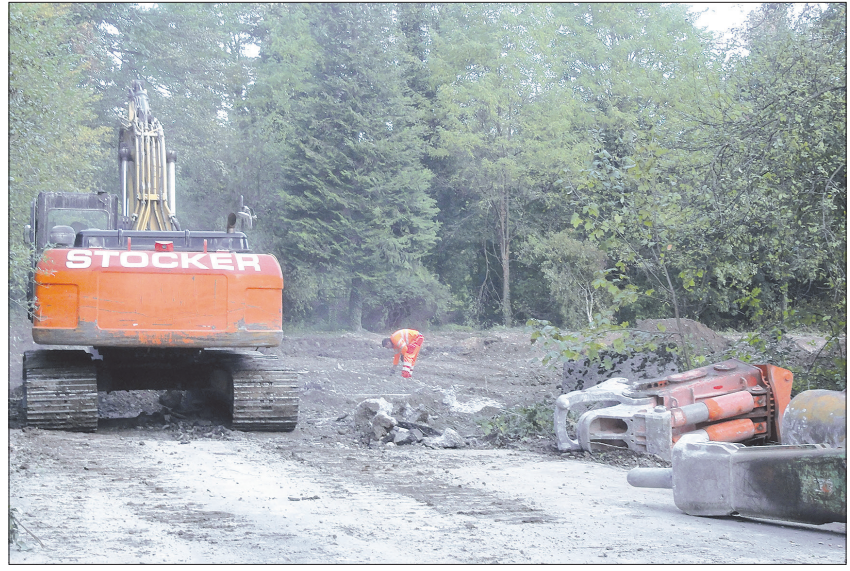
Tessa Schneider, Restaurant Müli, Mülligen  
056 225 03 33 [www.mueli-muelligen.ch](http://www.mueli-muelligen.ch)



### Würenlinger Raphael Keller Schnellster in Mugello

Schnellste Rennrunde und am Ende des Rennens zuoberst auf dem Podest: Raphael Keller hat am ersten Oktobersonntag im Rennen um den Michelin Cup 1000 einen perfekten Run hingelegt. 40 Fahrer waren am Start, er nach steter Steigerung in den Trainingsläufen auf dem 3. Startplatz. Erst fiel er beim Start drei Ränge zurück, machte das Malheur aber noch in der ersten Runde ungeschehen und fuhr dann gar die schnellste Runde des Rennens. In der achten von total zehn Runden griff der in Siggenthal-Sta-

tion bei Keller Motos (Vater Werner Keller fördert das Talent) arbeitende Kämpfer an (auf dem Bild Keller, 57, noch hinter Milanese, 1) und liess den Gegnern keine Chance. Vor Facciotti (BMW) und Milanese (Kawasaki) überquerte er auf seiner Moto-X-Racing Yamaha YZF R1 die Ziellinie. Unter dem Schweizerkreuz stand er danach auf dem Siegerpodest. Das letzte Rennen der Saison am letzten Sonntag beendete er ebenfalls weit vorne auf Platz 9. Er wurde somit Rookie des Jahres im Michelin Cup 1000.



### Kläranlage Schznach-Bad rückgebaut

(rb) - Hier stand seit 1965 die damals für 760'000 Franken erstellte Kläranlage der Gemeinde Schznach-Bad. Nach dem Anschluss der Gemeinde an die Kläranlage Umiken (Einweihung Ende Juni 2016) wurde der Rückbau der Anlage im späten August angekündigt. Nun ist das Bauwerk innerhalb weniger Tage «geschleift» worden. Letzte Woche fuhren Traxe auf, Lastwagen transportierten Bau-

schutt weg und brachten Humus. Das Resultat: Eine geebnete, zur Renaturierung bestimmte Fläche, der niemand ansieht, dass hier in einer Anlage Rückstände menschlichen Seins aufgefangen und gereinigt wurden. Heute fliessen diese in die Kläranlage Umiken. Insgesamt kostete die Verlegung der neuen Druckleitung samt Rückbau der ARA 5,1 Mio. Fr.

### Riniken: Referendum gegen Liegenschafts Kauf

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung in Riniken hatte am 5. September den Kauf der Liegenschaft Pfeiffer für 820'000 Franken beschlossen. Gegen diesen Beschluss ist nun rechtsgültig das Referendum ergriffen worden. Es sind statt der erforderlichen 199 Unterschriften deren 237 gültige eingereicht worden. Der Gemeinderat hat die Abstimmung über diese Referendumsvorlage auf Sonntag, 30. Oktober, festgelegt.

### Galerie Zimmermannhaus: Installationen

Am Freitag, 21. Oktober, 19 Uhr, findet in der Galerie Zimmermannhaus in Brugg die Vernissage zur Ausstellung von Leonie Brandner und Max Treier statt. Die Ausstellung dauert bis 4. Dezember; am Sonntag, 20. November, 11 Uhr, diskutieren die Ausstellenden mit Andrea Gsell im «Wortwechsel.»

Gezeigt werden in der Ausstellung Beziehungen, Relationen und Positionen sind die Hauptthemen der Installation «Dinge sind Dinge für Dinge» von Leonie Brandner. Bestehend aus einer Serie von Objekten und Videos, orientieren sich die einzelnen Fragmente an einander, reflektieren und wiederholen sich, stossen sich ab und ziehen sich an. Ein feiner Balanceakt, welcher den einzelnen Teilen Funktion und Grund gibt an Ort und Stelle zu verweilen. Max Treier beschäftigt sich wiederholt mit urbanen Räumen und ortsspezifischen Gegebenheiten. Hierfür eignet sich der Künstler ein Thema oder ein Gebiet über verschiedene Recherchestrategien an und erarbeitet neue Inhalte. Für die gegenwärtige Arbeit werden Fragmente aus Interviews und aktuelle Videoaufnahmen von Neuenhof zu einer audiovisuellen Installation montiert. Die Gegenüberstellung von zeitnahen und zeitfernen Informationen wirft neue Fragen auf.

Galerie Zimmermannhaus: Öffnungszeiten: Mi-Fr 14.30-18 Uhr und Sa, So 11-16 Uhr. [www.zimmermannhaus.ch](http://www.zimmermannhaus.ch)

**URS HOFMANN**  
Der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer

[www.urs-hofmann.ch](http://www.urs-hofmann.ch)

«Ich wähle Urs Hofmann, weil ihm eine nachhaltige Standortförderung wichtig ist.»

Karsten Bugmann  
lic. iur. / MBA, VR-Präsident Spitzex Region Brugg Windisch

### Auenstein: Faszination Orgel

Zu einem Konzert mit Saiten, Pfeifen und Plektrum wird in die Auensteiner ref. Kirche eingeladen. Dort spielen Gerda Nagy, Julia Boghathy und Endre Marjovszky (Kontrabass) am So 16 Oktober, 17 Uhr, ein Konzert für Orgel, Bass und Gitarre: eine gefühlvolle musikalische Reise von Bach bis ins 20. Jh. von Melancholie bis zu Optimismus und Lebensfreude. Getreu dem Credo des ungarischen Komponisten Zoltán Kodály: «Ein Leben ohne Musik ist vorstellbar, aber sinnlos.» Die drei Instrumente möchten unsere Welt darstellen. Eine Welt, die so vielfältig ist, wie die Menschen.

### Oldie Night Stilli mit Hits von den 60ern bis in die 90er

Ja, es gibt sie weiterhin, die Oldie Night in Stilli. Es durfte nicht sein, dass dieser äusserst beliebte Tanzanlass nicht mehr weiterbesteht. Auf der zunächst letzten Veranstaltung des Quartiervereins Joseboden im 2015 kam bei der Abschiedsannonce von Ursula Probst Wehmut auf. Dies wollten die eingefleischten Anhänger der Oldie Night nicht auf sich sitzen lassen. Spontan ergriff Jürg Löffler das Wort und versicherte den Anwesenden, dass er alles in die Wege leiten würde, um diesen beliebten Anlass nicht eingehen zu lassen. Noch am gleichen Abend taten sich vier Anhänger der Oldie Night zusammen und gründeten einige Wochen später den Verein «Die Oldies». Jürg Löffler, Stephan Friedrich, Dominik Müller und Detlev Kritzler bildeten das OK. Es geht weiter im gewohnten Stil. Musik vom DJ Erwin, das Ambiente und aufgestellte Helfer werden den Tanztempel zum Rocken bringen. Nur eine Änderung haben die Neuen sich erlaubt: «Wir haben ein eigenes Bier», so Jürg Löffler. Oldie Night, Samstag, 5. November in Stilli / AG; Türöffnung 20 Uhr.

### Aktion saubere Aare

Die Fischervereine entlang der Aare von Aarau bis Brugg führen ihre Aktion saubere Aare am Samstag 15. Oktober, durch. Besammlung vor Ort jeweils um 8.45 Uhr. Freiwillige sind willkommen!

Die Treffpunkte sind:  
Fischerzunft Aarau Schwimmbad Aarau  
Fischerverein Buchs Parkplatz ARA Wildegg  
Fischerverein Rohr Parkplatz Schachen Rohr  
Freianglerverein Rapperswil Fischerhaus Rapperswil  
Fischerclub Mühlbach Wildegg Parkplatz ARA Wildegg  
Fischerclub Villnachern Kanalbrücke Villnachern  
Fischerclub Brugg Fischerhaus Wildschachen

Für weitere Auskünfte oder Fragen: Dieter Wehrli 079 957 55 66.

# Knacknuss Patientendossier

Schznach-Bad: aarReha-roundTable zur Digitalisierung im Gesundheitswesen

(rb) - «Vernetzt und zugenäht»: So brachte Gesundheitsökonom und Podiumsleiter Willy Oggier das Problem auf den Punkt. «Daten machen Spuren», konstatierte aarReha-Stiftungspräsident Peter Suter. «Vom Spass zur Versorgungslösung?» fragte sich Andrea Belliger, Professorin am Institut für Kommunikation und Führung an der PH Luzern, die auch von einer «Überisierung der Hausarztmedizin» sprach. Das waren Schlagworte zum roundTable-Thema «Digitalisierung im Gesundheitswesen».

In ihrem Einführungsreferat erwähnte Belliger, dass es bis heute rund 360'000 Apps gebe, die vom Spass zur Versorgungslösung, von Dr. Google zur mobilen Gesundheit so ziemlich alles böten, was den Patienten beschäftige. Da stecke viel mehr dahinter als Plausch. Es gehe um einen Paradigmenwechsel, um einen gesellschaftlichen Transformationsprozess, um den Schritt von Systemen zu Netzwerken, vom hierarchischen Aufbau einer Topdown-Organisation zum offen kommunizierenden, heterogenen, stets authentischen Downup. Die Vernetzung biete Partizipation, rufe aber nach

neuen Werten und Normen. «Der Patient sitzt nicht mehr auf dem Beifahrersitz, er sitzt am Steuer», meinte die Referentin, die elektronische Patientendatei und die vielen ungelösten Fragen betreffend Ethik, Recht und Politik erwähnend.

**Digitalisierung bringt Freiräume**  
Diesen selbstsicheren, urteilsfesten Patienten gebe es zwar schon in Einzelfällen. Die Regel sei er nicht. «Unser Gesundheitswesen ist nicht patientenzentriert, zu wenig kundenorientiert», formulierte Adrian Schmid, Leiter «eHealth Suisse» (Koordinationsorgan Bund & Kantone), der sich zum Kästchen denken der Leistungserbringer, zur «Parzellierung der Behandlungsprozesse» äusserte. André Rotzetter, Grossrat und Präsident eHealth Aargau, prophezeite betreffend Systeme und Netzwerke: «Wer diese Entwicklung verschläft, den erwartet ein böses Erwachen.» Damit waren wohl die Ärzte gemeint, die ihre Stellung gefährdet sehen, statt zu realisieren, dass die Digitalisierung gerade ihnen neue Freiräume böte, die sie in echte medizinische Leistungen ummünzen könnten. Kantonsspital Baden-CEO Adrian Schmitter zeigte Hindernisse auf und hob hervor,

dass das Spital von Menschen für Menschen geschaffen sei, dass man eine soziale Verantwortung gegenüber und eine empathische Beziehung zu den Patienten habe und anstrebe. Er führte an, dass das KSB als Treiber punkto Effizienz und Digitalisierung im Kanton aufträte, mit Reha-Kliniken, auch mit der aarReha, intensiv zusammenarbeite.

Er erinnerte daran, dass sich ein Betrieb mit über 2000 Mitarbeitenden nicht mit Netzwerken organisieren lasse, sondern straff geführt werden müsse. Das heisse nicht, dass der Computer aussen vor bleibe, sondern ganz im Gegenteil für die effiziente Beschaffung von Information der Führung zupass komme.

**Chaos ist nicht vernetzbar**  
Der Spitalalltag allerdings verlaufe eher nach der Chaostheorie. Mindestens 70 Prozent des Tagesgeschäfts seien nicht voraussehbar, also auch nicht planbar. Hingegen könne durch gute Vernetzung mit anderen Institutionen, Kliniken oder Spitez viel erreicht werden. Beat Schläfli, Direktor der aarReha Schznach, ging auf die Zusammenarbeit mit dem KSB ein und schilderte einen Kostentreiber speziell: die Kostengut-

sprachen der Versicherer. Bis solche für einen Übertritt von der Akut- in die Rehaklinik geleistet seien, vergingen gut zwei bis vier «teure» Tage. Die Statistik zeige, dass die Gutsprachen in 98 Prozent der Fälle widerspruchlos geleistet würden, zwei Prozent seien strittig. Da könne man doch einfach auf einen solch gewaltigen Verwaltungsaufwand verzichten und so direkte Überweisungen schlank vollziehen. Die aarReha habe das in Zusammenarbeit mit dem KSB und bis jetzt einem Versicherer ausgetestet – es funktioniere.

In der Diskussion ging es um die Frage, wer denn eigentlich rechtlich der Besitzer der Patientendatei sei. Der Patient, der ja gar nicht alle Leistungen bezahle oder eher die Leistungsanbieter nach dem Grundsatz «wer zahlt, befiehlt»? Während die Spitäler und Kliniken beim Austausch von Infos zu den Patienten an der Digitalisierung arbeiten, diskutieren Politiker top-down über Gesetze, die laufend vom Fortschritt der bottom-up-Entwicklung bei der e-Health überholt werden. Es wird also die normative Kraft des Faktischen sein, die das Verhältnis Patient-Leistungserbringer-Leistungsfinanzierer regelt.



aarReha-roundTable (v. l.): Adrian Schmitter (CEO Kantonsspital Baden), Adrian Schmid (eHealth Suisse), Willy Oggier (Gesundheitsökonom), André Rotzetter (eHealth Aargau und Grossrat), Beat Schläfli (Chef aarReha Schznach). Rechts Prof. Andrea Belliger, Leiterin Inst. für Kommunikation & Führung, Luzern.





# Dem Süssbach-Neubau den Boden bereitet

Bodenbelagsfirma Markus Biland AG, Birmenstorf: 3'500 Quadratmeter Natur-Eichenparkett verlegt



Grosse Stücke hält Markus Biland, hier vor Ort beim Süssbach, auf sein «hervorragendes und gut ausgebildetes Handwerker-Team». Da wirken auch zwei Lehrlinge mit – denn es sei, so das Credo des gelernten Bodenlegers, «essentiell, dass wir unseren Nachwuchs auch selber ausbilden.» Apropos: «Wir suchen noch einen Lehrling fürs nächste Jahr.»

(A. R.) - Der Partner sind viele, die dem neuen Pflgetrakt des Bruggger Pflegezentrums Süssbach den Boden bereiten. Im Wortsinne jedoch tat dies in erster Linie die Markus Biland AG: Sie hat da buchstäblich die Grundlage für eine warme Wohnatmosphäre geschaffen. «Wir sind stolz, zum Gelingen dieses für die Region so wichtigen Projekts beigetragen zu haben», meint ein dankbarer Markus Biland mit Blick auf den fertiggestellten Süssbach-Neubau.

Diese zweite Etappe des Grossprojekts Akkord kann nun am Tag der offenen Tür vom Samstag, 15. Oktober (10 - 17 Uhr) besichtigt werden. Wobei das 50 Mio.-Vorhaben die Stärken des Hauses Biland bestens veranschaulicht:

#### Hohe Qualität...

Zum einen die hohe Qualität des gewählten Materials und der Verlegearbeiten, die mit den schwellenlosen Übergängen etwa zu den anderen Böden, mit den runden Säulen und ganz allgemein mit dem bauchigen Knick des 80 Meter langen Baukörpers doch einige Herausforderungen boten. Ob in den 100 Zimmern, im Restaurant oder in den Aktivierungs- und den gemeinsamen Aufenthaltsräumen:

Speziell freut es Markus Biland, dass «überall dort, wo wohnliches Ambiente besonders wichtig ist», ein Parkettboden zum Einsatz kam. «So konnte der übliche Spital-Groove verhindert werden», schmunzelt der geschäftsführende Inhaber.

#### ...und Flexibilität

Zum andern ist es die hohe Flexibilität, die das 16-köpfige Biland-Team beim Süssbach-Neubau unter Beweis stellen konnte. Man habe je nach Baufortschritt kurzfristig voll einsatzbereit sein müssen, so Markus Biland, der nicht zuletzt die sehr gute Zusammenarbeit mit der bauleitenden Gross Generalunternehmung AG, Brugg – «hochprofessionell, fair und fachkompetent, wie man es nicht mehr oft antrifft» – betont haben möchte.

#### Vom grossen Pflgetrakt bis zum kleinen Badezimmerboden

Die Vielseitigkeit des 1961 von Vater Johann als Einmannbetrieb gegründeten, 1991 von Markus Biland übernommenen Unternehmens zeigt sich auch unter weiteren Gesichtspunkten. «Wir sind uns nicht zu schade, auch bei einem kleinen Badezimmerboden zu beraten und ihn auszuführen», unter-

streicht der Birmenstorfer seine Devise, wonach man sich nicht nur Grossaufträge, sondern gerne auch jeder noch so kleinen Arbeit annimmt.

Für jeden Einsatz den richtigen Boden Diversität steht ebenfalls hoch im Kurs, was die Böden selbst anbelangt: Von Parkett und Teppich über Kork und Linoleum bis zu Laminat oder Vynil Design, es wird die gesamte Palette angeboten. Geradewegs greif- und damit live erfahrbar wird diese am Firmensitz in Birmenstorf: im wunderschönen und inspirierenden Ausstellungspavillon, der ein weiteres Markenzeichen der Markus Biland AG darstellt. Dazu gehört ebenso deren grosse Beratungskompetenz. Dabei fliessen stets auch die neuesten Erkenntnisse der Umweltforschung mit ein, nach denen sich der Betrieb richtet.

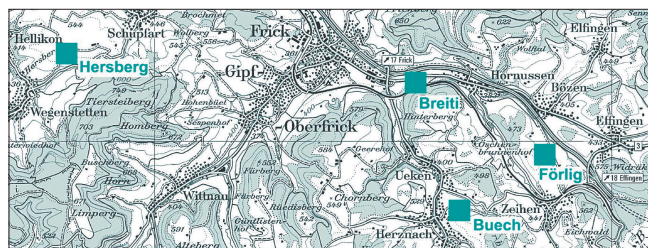
«Entscheidend ist, zusammen mit der Kundschaft für jeden Einsatz den richtigen Boden herauszufinden – in einer Metzgerei zum Beispiel ist ein Teppich eher weniger geeignet», lacht der Firmenchef.

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG  
Fellstrasse 6, 5413 Birmenstorf  
056 225 14 15

# Wohin mit dem Aushub im Oberen Fricktal?

Vier mögliche Deponie-Standorte – auch Bözen – sollen in den Richtplan eingetragen werden



Pro Person und Jahr müssen im Aargau etwa viereinhalb Kubikmeter Aushub abgelagert werden. Nun sucht auch das Obere Fricktal nach einer regionalen Lösung, um die Umweltauswirkungen und die Transportkosten möglichst klein zu halten.

Wie in anderen Regionen auch, besteht im Oberen Fricktal ein Ungleichgewicht zwischen dem anfallenden Aushubmaterial und den realen Ablagerungsmöglichkeiten in bestehenden Auffüllstandorten. Noch für drei bis vier Jahre kann der Aushub im Sisslerfeld deponiert werden, dann braucht die Region dringend einen neuen Standort. Damit können der Aushub regional deponiert und lange Transportwege verhindert werden.

Aus den Abklärungen des Planungsverbands Fricktal Regio resultieren vier mögliche Standorte, die dem Kanton zur öffentlichen Auflage vorliegen und in den Richtplan aufgenommen werden sollen. Vom 10. Oktober 2016 bis 20. Januar 2017 läuft nun die Vernehmlassung und Mitwirkung zu den Deponien des Typs A (Deponien für unverschmutztes Aushubmaterial) «Buech» in Herznach, «Breiti» in Hornussen, «Hersberg» in Wegenstetten – und eben «Förlig» in Bözen. Der Standort «Buech» soll kurz- bis mittelfristig realisiert und deshalb als Festsetzung in den Richtplan eingetragen werden. Die anderen drei Standorte sind für den langfristigen Bedarf gedacht und sollen zunächst als Zwischenergebnis oder Vororientierung in den Richtplan kommen.

#### Pro und Contra zu erwarten

Dem Planungsverband Fricktal Regio und dem BVU ist bekannt, dass es teilweise Widerstand gegen die geplanten Vorhaben gibt. Dies unterstreicht die Bedeutung des nun anlaufenden Mitwirkungsverfahrens. Die öffentliche Partizipation gibt Gegnern und Befürwortern Gelegenheit, ihre Argumente darzulegen und einen Beitrag zur politischen Entscheidungsfindung zu leisten.

Der Entwurf für die Anpassung des Richtplans kann bei den genannten Gemeinden, bei der Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) an der Entfelderstrasse 22 in Aarau oder unter [www.ag.ch/raumentwicklung](http://www.ag.ch/raumentwicklung) > Richtplanung > Mitwirkung, eingesehen werden.

#### Windisch: Bedeutung und Chancen des Fremden

Unsere Kultur und Wirtschaft kann ohne die Fremden gar nicht funktionieren. Wie gehen wir mit dem Paradox um, dass wir von fremden Menschen, Kulturen oder Sitten wichtige Impulse bekommen und gleichzeitig abweisend reagieren? Im Rahmen der Ringvorlesung im Herbstsemester mit dem Titel «Sicherheit in unsicheren Zeiten – Handeln zwischen Angst und Freiheit» wird Andreas Brenner, Titularprofessor für Philosophie an der Universität Basel und an der FHNW, am Mittwoch 19. Oktober, 18 - 19.30 Uhr, die Bedeutung und Chancen des Fremden ausleuchten. Eintritt frei; im Gebäude 1, (Audimax 1.045/47) der FHNW, Klosterzelgstrasse 2, Windisch

## Franziska Roth auf jeden Fall in den Regierungsrat

Als politische Quereinsteigerin ist Franziska Roth unbelastet und unverbraucht. Aufgrund ihrer täglichen Arbeit als Gerichtspräsidentin kennt sie die aktuellen Bedürfnisse der Asyl-, Ausländer- und Sicherheitspolitik und setzt sich klar für weniger Staat und mehr persönliche Freiheit für die Bürger und die Unternehmungen ein.

Franziska Roth stellte sich bereits im Frühjahr zur Verfügung und nicht erst nach dem Bekanntwerden des Rücktritts von Regierungsrätin Hochuli. Das war mutig und alles andere als opportunistisch.

Im Gegensatz etwa zu den Bezirken Aarau, Baden und Bremgarten war der Bezirk Brugg im Zentrum des Kantons seit dem 2. Weltkrieg erst zweimal im Regierungsrat vertreten. Im Übrigen unterstützt auch die Aargauische Industrie- und Handelskammer die Wahl von Franziska Roth.

Aufgrund ihres persönlichen und beruflichen Werdeganges ist Franziska Roth die richtige Person für den Regierungsrat. Geben wir ihr diese Chance!

Dr. Hans-Jörg Bertschi, Unternehmer, Dürrenäsch

Reto Caprez, M.A. HSG, Würenlingen

Ulrich Giezendanner, Nationalrat, Unternehmer, Rothrist

Stephanie Heimgartner, Grossrätin, SVP-Frauen Kanton Aargau (Präsidentin), Baden

Daniel Knecht, Unternehmer, Präsident AIHK, Brugg

Otto H. Suhner, Dipl. Ing. ETH, Unternehmer, Bözberg

## Weltklasse-Jazz mit der Sammy Rimington Band

In Brugg im «Gotthard» am Mittwoch, 19. Oktober, 20 Uhr

Legendär ist sie, Fritz Widmers «Jazz im Gotthard»-Reihe – gut dazu passt, dass er zum nunmehr 134. Konzert jetzt eine lebende Legende präsentiert: nämlich Sammy Rimington (74, Bild), der «weltweit als einer der führenden Klarinettenisten und Saxophonisten im klassischen New Orleans Jazz angesehen wird» – schreibt zumindest die New York Times.

Fritz Widmer hat den Briten, der in seinen über 40 Profi-Jahren weit mehr als 100 Alben eingespielt hat, schon diverse Male nach Brugg locken können. Was auch in hiesigen Zeitungen oft ein Thema war: «Weltliche Begeisterungstürme in sakralem Bau», lautete etwa eine Schlagzeile, als Sammy Rimington 1985 das Publikum in der Stadtkirche mit seinen gefühlvollen Soli elektrisierte.

Sein Spiel «demonstrates the clarinet's matchless range of funky virtuosity» (New York Times) – flankiert wird dieses von Jasper van Pelt (Posaune), Emile van



Pelt (Piano & Vocals), Wouter Nouwens (Banjo & Tenor Guitar), Ad van Beeren-donk (Bass) und Norman Emberson (Drums). Zu Tickets (Fr. 50.-) für den Weltklasse-Jazz von Sammy & Co. kommt man unter 056 442 62 52 oder 079 288 58 00.

#### Windisch: Messverständnis am Interface

Am Montag, 17. Oktober (17.15 bis 18.30 Uhr) referiert Prof. Dr. Marcel Steiner-Curtis am Podium Interface in der Fachhochschul-Aula (freier Eintritt). Der Professor für Mathematik und Statistik an der FHNW engagiert sich auch in der angewandten Forschung und Entwicklung. Seine Arbeitsgebiete erstrecken sich von der statistischen Datenanalyse über die Lösung von partiellen Differen-

tialgleichungen mittels finiter Elemente bis hin zur Akustik. Sein Vortrag dreht sich denn auch nicht zuletzt um die physikalische Masseinheit dB(A), welche für die sogenannte Frequenzbewertung eine Rolle spielt – dabei wird der Tatsache Rechnung getragen, dass das menschliche Ohr Töne mit gleichem Schalldruck in unterschiedlichen Tonhöhen unterschiedlich laut empfindet.

## GEBHARD Profitieren Sie ab sofort:

Eisenwaren-Haushalt-Porzellan  
Aarauerstrasse 7  
5103 Wildegg  
Tel. 062 893 14 25  
gebhard.eisen@bluewin.ch  
www.gebhard-eisenwaren.ch

ab sofort:  
Ausverkaufs-  
Rabatt 20%

Man soll aufhören, wenns am Schönsten ist.

Totalausverkauf wegen  
Geschäftsschliessung infolge Pensionierung  
Wir liquidieren unser ganzes Fachhandels-Sortiment in den Bereichen Haushalt-Porzellan-Glas-Werkzeuge-Eisenwaren und Grill.



## Zäme für euse Aargau

LISTE 4



Anton Burger Barbara Scheidegger Esther Duran-Gloor

Ein starkes Team für den Bezirk Brugg

BESUCHEN SIE UNS AM  
21. / 22. OKTOBER

# XTRA DAYS

**HERBSTAUSSTELLUNG**

SCHAUEN, STAUNEN UND GENIESSEN AN UNSEREN XTRA DAYS.

Lassen Sie sich in die neue Welt von Opel entführen!

Freitag 21. Oktober 2016 09.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 22. Oktober 2016 10.00 – 16.00 Uhr

Mehr Informationen auf [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

**Garage im Steiger AG**  
Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00  
[info@garage-imsteiger.ch](mailto:info@garage-imsteiger.ch) • [www.garage-imsteiger.ch](http://www.garage-imsteiger.ch)



# Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Außerung	Unterwasserfahrzeug	kaufm.: Gebrauch	Vorname von Delon	mit Vorliebe	dt. Vorsilbe	9
Hausdiener			Autor v. 'Robinson Crusoe'		Laute des Schweins	
Lotterieschein		Sache, Gegenstand				
					Hauptstadt von Indien	
europ. Hauptstadt	ostafrik. Staat	Schaltergeräusch		Augenblick		
schott. Volksstamm					Stockwerk	
			Gauner-gehilfe			
hochschätzen						
			Abk.: Altes Testament		Vorname von Capone	
Spaß	türk. Anrede					
Teilbesitz		3				

**gutschlafen.ch**

056 443 39 40  
www.gutschlafen.ch  
5242 Brugg

Markenneutrale, kompetente und persönliche Beratung.

**meyer** Mühle Scherz AG mit E-Shop!  
Meyer's Pet-Shop  
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch  
Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch  
Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

**LOORHOF SUTER LUPFIG**  
OBST- UND BEERENBAU

Süssmost frisch ab Presse  
Äpfel, Birnen, Kürbisse, Gemüse

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr  
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

**Wüthrich** BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73  
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuehtrich-bedachungen.ch

Ursi's Bocki  
Dorfsstrasse 24 • 5210 Windisch  
**TOTAL-LIQUIDATION**

**Ursi Brocki**  
**Windisch**

Öffnungszeiten:  
Mittwoch + Freitag 14-18 Uhr  
Samstag 10-17 Uhr

Verkleidung	in der Nähe von	Kindroman. Einwanderer	franz.: er	Gardine	unge-sätzlich	norddt. Landes-hauptstadt	Post-sendung	aromat. Getränk	besitz-anz. Fürwort	Diplomat	europ. Hauptstadt	fühlen	
Ablenkung					heftige Zuneigung			Versmaß					
Schiffsleinvand				un-sportlich	Inhaltslosigkeit			Start		Mastspitze			
		Kleidungsstück (Kw.)	Erzengel			Dreschabfall	Pelzart					das Unsterbliche	8
Wintersportgerät	Verdeck aus Stoff				flott	erblicken				Abscheu	ital. Tonsilbe		
Bußbereitschaft			Fremdwortteil: Land	Auseinander-setzung				chemisches Element	würdigen				
eine Gebirgspflanze	Abk.: Edition	Teil des Erbstecks				Musiknote	Laubbaum				Abk.: okay		
						Balkonpflanze					spanischer Ausruf		
Herausgeber	6				Abgabe an den Staat				Bettbezug				7

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. Oktober 2016 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**All About Beauty**

- Kosmetik
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Solarium
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut  
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
Tel. 056 210 18 10  
www.cnc-cosmetics.ch

**Fusspflege-Praxis**  
Yvonne Hof  
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt  
Spiegelgasse 16  
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73  
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**

Arlette Vogt  
Dipl. Hundecoiffeuse

Schürmattstr. 37, 5234 Villigen  
056 284 51 09 / 076 371 48 88  
www.hundesalon-jeremy.ch

**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA** Kaffemaschinen  
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

Artist	Stärke	Stadt in Brasilien (Kw.)	Hochschulreife	slawischer Männername	englisch: nach, zu	2
Gefahr						
			geschnittenes Holz		betont elegant	
chines. Revolutionär †		dt. Mediziner † 1925				10
					Lasttier	
fest	Schalentier	Getreidehalm		chem. Zeichen für Mangan		
schweiz. Kurort				Quellgebiet des Rheins		
flau, schwach			helles engl. Bier			
Windrichtung						
Initialen von Hemingway			englisch: von, aus		Vorname von Capone	
Applaus		bot.: Ölbaum				5

**senn-kaffee**  
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25  
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe  
Waren- und Flaschenautomaten

**topharm**  
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70  
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von  
**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

vergleichbar	Seuche	1	US-Bundesstaat	Gerade	Fragewort	Herrscher-sitz	amerik. Erfinder	Futterpflanze	Erdzeitalter	germanischer Wurf-spieß	Zusammenge-höriges	Blut-armut	fränk. Hausflur	Teil der Kamera	
						Stadt in Süd-Indien				Holz-täfelung					
Kiefern-art					US-Währung	Zeit-spanne				afrik. Reise-gesell-schaft		Mittel-lose			
			Schalentier	Vorname der Day				Ver-wandter	Saatgut					griech. Buch-stabe	
Fremdwortteil: Leben	athen. Feldherr				Gemälde	ber-urkundender Jurist						Kniff, Trick	lat. Vorsilbe: zu, nach		
Achtung				griech. Unheils-göttin	älteste Schuß-waffe				Honig-wein	Korridor				chem. Zeichen f. Sauer-stoff	chem. Zeichen für Radon
Eigen-tumsde-lik	span. Artikel	Vorname von Delon				Intysch-Zufuß		Nord-westafri-kaner					Sinnes-organ	4	
					Angebot										
Raben-vogel					Abrede							menschlich			

**NEU: Modell Brugg**

**MOLLERUS**  
SUISSE  
**KÜNG** BRUGG

Hauptstrasse 20 • in der Altstadt  
Telefon: 056 441 45 41

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



# Trauben stampfen als glitschiges Abenteuer

Windisch: Vindonissapark-Fest – Vergnügen für Gross und Klein

(msp) - Kinder und Erwachsene in hellen Scharen begaben sich am Sonntag rund um das Kloster Königsfelden und den Legionärspfad auf die Spuren der Römer und Habsburger: Im Mittelpunkt des Vindonissapark-Festes stand das hautnahe Erleben rund um die Kulinarik der Römerzeit bis hin zum mittelalterlichen Schaukochen.

zwei Holzstufen ins Fass. Langsam sinken die Füsse in den dicken blau-violetten Traubenmatsch. «Du kannst langsam hin und her stampfen», wird sie von Vindonissa-Winzer Bruno Hartmann ermuntert. «Es ist kalt, glitschig und weich», berichtet Julia aus dem Fass, «und e chli komisch».

Julia (11) trotz mutig den kühlen Herbsttemperaturen, zieht kurz entschlossen Schuhe und Socken aus und klettert über



Bei den Vindonissa-Winzern war die Mithilfe beim Stampfen nach antikem Vorbild der Trauben willkommen: Julias Beine versinken im Traubenbrei.

**Wählen Sie Martin Wernli, bisher wieder in den Grossen Rat**

**«Unternehmer braucht der Aargau – und keine Unterlasser»**

**Firmeninhaber Martin Wernli: volle Pulle für den Bezirk Brugg**

**2 x auf Liste 1**



Am Vindonissapark-Fest durften sich Gross und Klein unter fachkundiger Anleitung mit Pfeil und Bogen üben. Im Mittelalter war die Jagd ein Privileg des Adels.

# In Beton gegossene Schaffenskraft

Habsburg: Grossandrang zur Ausstellung mit Betonkreationen

(msp) - Patricia Schwarzentruher, Lehrerin für textiles Werken, widmet sich in ihrer Freizeit voll und ganz ihrem dekorativ-gestalterischen Hobby und betreibt seit 2013 in ihrem Wohnhaus ein Atelier, wo sie in loser Folge Erwachsenenurse anbietet. Seit kurzem beschäftigt sie sich mit betonharter Materie und hat diesbezüglich eine unermüdliche Schaffenskraft entwickelt. Ihre Leidenschaft fürs Betongiesen ging so weit, dass sie in nur gerade vier Monaten 111 einzigartige Schalen, Windlichter und vieles mehr geschaffen hat. Kaum erstaunlich, dass während der Ausstellung an der Unteren Lättenstrasse in Habsburg am letzten Samstag ihre attraktiven Kreationen reissenden Absatz fanden.



Bild rechts: Wenn sich Handwerk und Leidenschaft vereinen, entsteht Kreatives: Patricia Schwarzentruher hat ihr Wohnzimmer in einen Ausstellungsraum umfunktioniert.

# Bei Ford ist alles schon an Bord

Taro Architekten setzen auf die Flottenkompetenz der Bächli Automobile AG, Siggenthal Station

(A. R.) - Grosse Freude herrschte neulich bei Philipp Bächli, als er dem Würenlinger Taro-Team drei Ford EcoSport und einen Ford Kuga übergeben durfte (Bild) – und damit einmal mehr das Geschäftsfahrzeug-Know-how des Hauses demonstrieren konnte. Dieses fängt bei günstigen Flottenkonditionen an – und hört bei massgeschneiderter Kundenbetreuung noch lange nicht auf.

l/100 km) ist für seine Grösse ist erstaunlich geräumig und bietet dank hoher Sitzposition eine gute Übersicht. Und der Kompakt-SUV Kuga besticht nicht zuletzt durch seine Intelligenz: Das clevere Allradsystem zum Beispiel passt sich sofort den Bedingungen an, der Active City Stop bremsst bei niedriger Geschwindigkeit automatisch, bevor man jemandem auffährt – oder die Heckklappe kann einfach per Fuss geöffnet und geschlossen werden.

Die gemeinsamen Stärken von Taro Architekten und Bächli Automobile liegen nicht zuletzt in der umfangreichen «Serienausstattung». Erstere realisieren die Bauvorhaben der Kundschaft zu garantierten Festpreisen – so hat diese die Kosten immer voll im Griff. Und auch bei Ford – die Marke setzt speziell punkto Konnektivität neue Massstäbe – ist eben schon von Anfang an alles an Bord.

Der kecke Mini-SUV EcoSport mit 1,0-Liter-Turbobenziner (125 PS; 5,3



Würenlinger für Würenlinger: Bächli Philipp übergibt Leila Schmidheiny edle Fahrzeuge und ebensolche Tropfen, flankiert von (v. l.) Lukas von Daeniken, Inhaber Marcel Christen und Guido Müller

**DIETER EGLI**   **MARTIN BRÜGGER**   **ALESSANDRA MANZELLI**   **SACHA SCHENKER**

## Herbstaktionen

gültig bis 31. Oktober 2016

**0,9% StarClass Leasing**  
0,9% anstatt 4,9% Leasingzinssatz auf Mercedes-Benz Occasionen

**Bis zu 23% Preisvorteil**  
«Swiss Star» Sondermodelle: B-Klasse, C-Klasse T-Modell, CLA Shooting Break, GLA

**8-fach bereit**  
Gratis Winterkompletträder für Neuwagen ab Lager: A-Klasse, B-Klasse, C-Klasse Limousine, GLA

**ROBERT HUBER AG**  
Ihr Stern im Aargau

Dorfmatenstrasse 2 5612 Villmergen 056 619 17 17	Pilatusstrasse 33 5630 Muri 056 675 91 91	Mülligerstrasse 5210 Windisch 056 460 21 21	Birren 2 5703 Seon 062 775 28 28
--	---	---	--

Lupfig Tel. 056 450 01 81  
**SANIBURKI**  
www.saniburki.ch

**FDP** Die Liberalen   **Bezirk Brugg**

**2x auf Ihrer Liste in den Grossen Rat**

**Markus Büttikofer**  
Transportunternehmer, Gemeindeammann Birr

«Lösungsorientiertes Planen und Arbeiten»

Stephan Attiger wieder in den Regierungsrat

**LISTE 2**

**Grossrat Liste 1**  
frederik-briner.ch

# Regional

«Mensch, Umwelt, Wirtschaft und Staat sind ein Team, keine Gegner.»

In den **GROSSEN RAT**  
**MARKUS LANG**   **bisher**

Liste 06 Grossrat   **grünliberale**  
bezirkbrugg.grunliberale.ch

**Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden**

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg** sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:  
**Andres Rothenbach (A. R.)**  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)  
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

**Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle.**

**NUR MIT UNS!**

Am 23. Oktober 2016 SP wählen | Liste 3!

Urs Hofmann und Yvonne Feri in den Regierungsrat



**Daniel Geissmann**  
am 23. Oktober 2016  
in den Grossen Rat

**«Mehr Eigenverantwortung für Bauern, Bürger und Gewerbe»**



1969  
Mandach  
SVP Bezirk  
Brugg  
dipl. Landwirt  
Familienvater

**2x auf Ihre Liste**  
Danke.

**KELLER-MOTOS**  
*Gratuliert Raphael Keller*



**zum Gesamt Sieg im Yamaha R1 Cup**  
Eingebunden in die italienische Meisterschaft CIV

Keller Motos AG, Industriest. 17, CH- 5301 Siggental-Station  
+41 (0) 56 281 13 13, www.keller-motos.ch

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle



Schinzacher Christkindmarkt  
Eröffnung am Freitag, 21. Oktober,  
jede Woche neue Kunsthandwerker-  
Ausstellung.

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinzach-Dorf  
www.zulaufquelle.ch  
T 056 463 62 62

## «Dein Pferd sei dein Freund»

Lupfig: Treffen der Ehemaligen der Dragoner Schwadronen 23/13

(msp) - Obwohl die Schweizer Kavallerie 1972 abgeschafft wurde, pflegen die ehemaligen Dragoner unter sich noch immer eine Kameradschaft, die ihresgleichen sucht. Genauso wie auch ihre Verbundenheit mit dem Pferd. Im Mittelpunkt der alle zwei Jahre stattfindenden Schwadronstagung 23/13 von letzter Woche im Ochsen Lupfig standen darum auch der Austausch von Erinnerungen und die Pflege des Zusammenhalts untereinander.

in Buus, Kanton Baselland, stationiert gewesen. «Obwohl ich während der Nachtwache den Kanonendonner vom Elsass her hörte, hatte ich keine Angst. Das schien mir damals so weit weg zu sein», erzählt der rüstige 93-Jährige. Auch Fritz Läubli aus Remigen (1936) und Jakob Brugger aus Veltheim (1930) schweigen in Erinnerungen. Einmal habe die ganze Schwadron auf ihn warten müssen, bis er ordentlich rasiert gewesen sei, gibt Fritz Läubli eine Begebenheit zum Besten. Unter den Männern kommt Nostalgie auf, und Erinnerungen an harte Zeiten werden wach. So auch bei Jakob Brugger, der 1950 die RS absolvierte. Die Dienstzeit mit dem Pferd sei körperlich schon anstrengend gewesen, er habe zuweilen wenig Schlaf bekommen. «Tagsüber waren wir ständig und bei jedem Wetter draussen, meist in den Wäldern und nachts kam manchmal noch die Stallwache dazu. Ausserdem stand an erster Stelle immer das Pferd. Erst wenn es versorgt war, durften auch wir essen fassen oder ausruhen.»

Obmann Jürg Maurer, Brugg, zitierte nach der Begrüssung von 46 Kameraden lieber aus den goldenen Reiterregeln, verfasst von Dragoner Eberhardt Walter, Rorschach, anstatt eine politische Betrachtung zum Weltgeschehen zu verlesen: «Dein Pferd sei dein Freund, sei konsequent, selbstbeherrscht und gerecht, wenn du zu Pferde bist», oder auch «wisse, wie fein die Sehnen und Bänder der Pferdebeine sind und schone sie auf harten Strassen und steinigen Wegen.»

Das Pferd kam immer an erster Stelle Die jüngsten Tagungsteilnehmer, mit Jahrgang 1940, waren 76-jährig, der älteste, Traugott Lüscher aus Wettingen, 93 Jahre alt. Er sei am 2. Februar 1943 noch während der Kriegszeit in die Rekrutenschule eingerückt und zum Schluss

Ein Stück Schweizer Militärgeschichte Der Bestand der einstigen Dragoner Schwadronen 23/13 beträgt heute noch 108 Mann. Zu den Trompetenklingen von Ruedi Wüest, Lupfig, gedachten die Anwesenden ihrer seit dem letzten Tref-



Ehrung der ältesten Kameraden, von links: Major Karl Lötscher, Bern, Gfr Karl Amsler, Bözen, Kpl Arthur Mosimann, Windisch, Drag Traugott Lüscher, Wettingen, Drag Jakob Brugger, Veltheim.

fen verstorbenen Dienstkameraden. Beim gemeinsam gesungenen Lied «Die blauen Dragoner» vereinten sich die kräftigen Männerstimmen in Eintracht. Das Pferd eines jeden Dragoners war ein «Eidgenoss». Die Tiere konnten nach der Rekrutenschule aus Armeebeständen ersteigert werden. Ein Dragoner war verpflichtet, sein Pferd einsatzfähig zu halten und regelmässig eine bestimmte Anzahl Reitübungen pro Jahr zu absolvieren. So entstanden die Springkonkurrenzen, die bis heute an dieses Stück Schweizer Militärgeschichte erinnern.



Die Kameradschaft pflegen – ein Leben lang: Drag Fritz Läubli (rechts) und Drag Peter Konrad.

**Patrick von Niederhäusern**  
in den Grossen Rat



**Unternehmer pragmatisch standhaft liberal**

2x auf jede Liste

www.pvniederhaeusern.ch

**„sanfte-klaenge“**  
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit  
Meditation – Qigong  
Dienstags 08 – 09 Uhr  
Meditative Bewegung

Massage & gesunde Ernährung  
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:  
Dana Möbius-Lüke  
dipl. Gesundheitsmasserutin,  
zert. Wellnesstrainerin  
dana.moebius@sanfte-klaenge.org  
0041 78 625 67 12  
www.sanfte-klaenge.org

## So muss Fitness

Lupfig: «The Gym» bietet auf über1000 Quadratmetern alles, was das fitte Herz begehrt

(A. R.) - «The Gym» erstrahlt in coolem, aber nicht unterkühltem Industrial Chic. Mit Fensterfronten rundherum, welche den topmodernem Gerätepark mit viel Licht durchfluten. Mit einer Garderobe, samt Sauna und Ruheraum notabene, die eher an den Spa-Bereich eines schönen Hotels erinnert.

einem Rundgang mit Mitinhaber Reto Maissen vorletztes Wochenende, als das Fitnessstudio im neuen Lupfiger Green-Gebäude, dem sogenannten Innovation Tower, mit grossem Erfolg eröffnet wurde – gut zum Hightech-Anspruch von «The Gym» passte, dass sich auch Anton Lauber, Präsident vom Hightech Zentrum Aargau, durch die ausgeklügelte konzipierten Räume führen liess. Ins Auge springen einem diverse durchdachte Details. «Wir haben hier alle unsere Erfahrungen vom Fitness Baregg einfließen lassen», sagt Reto Maissen. Damen mögen Trennwände beim Duschen – also hats da, im Unterschied zu den Herren, auch welche. Das Waschbecken befindet sich nicht vor Föhn und Spiegel – und bleibt so auch zugänglich, wenn sich die Leute am Stylen sind. Die hoch angebrachte Türfalle beim Kinderhort ist für Knirpse ausser Reichweite.

Mit Kinderhort (Mo - Fr 9 - 11.15 Uhr) und Gratis-Parkplätzen, die in den Jahresabo-Kosten von Fr. 1'050.– inbegriffen sind – und ohne automatische Abo-Verlängerung, Einschreibgebühr oder sonstigen versteckten Kosten.

Muckibude 4.0  
So muss Fitness: Dies das Fazit nach



Reto Maissen, André Angyan, Aline Angyan und Pascal Schenk (v. l.) freuen sich über den gelungenen «The Gym»-Auftritt.

angesagt. «Nun, es gibt Leute, die kaufen sich ein schönes Einfamilienhaus – wir investieren eben in ein schönes Gym», schmünzelt Reto Maissen.

The Gym, Industriestrasse 3, Lupfig  
365 Tage offen; Mo Mi Fr 6 - 22 Uhr; Di Do 9 - 22 Uhr; Sa So 9 - 17 Uhr  
www.the-gym.ch

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltgeräte

**Aktionen bis 31. 10. 2016**

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.–  
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.–  
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.–

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.–  
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.–  
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.–

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.–  
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.–  
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

In den **Regierungsrat**



-Weniger Staat  
-Mehr Eigenverantwortung  
-Christliche Grundwerte

**Franziska Roth**  
Gerichtspräsidentin  
zusammen mit Alex Hürzeler, bisher

### Feuerwehr Schenkenbergertal: «Zeit für echte Helden»

Die Feuerwehr Schenkenbergertal lädt am Mittwoch, 19. Oktober, 19.30 Uhr, ins Feuerwehrmagazin Schinzach-Dorf (hinter dem Gemeindehaus) zu einem Informationsabend ein (für Verpflegung ist gesorgt). Am Neurekrutierungs-Anlass unter dem Titel «Zeit für echte Helden» möchte sie ein Mitwirken in der zweckmässig ausgerüsteten, gut ausgebildeten Regionalfeuerwehr beliebt machen. Zuständig ist das rund 80 Personen starke Corps, das in den Abteilungen Atemschutz, Maschinisten, Chauffeure, Elektriker, Sanität und Verkehr Dienst an der Bevölkerung leistet, für die Gemeinden Schinzach, Schinzach-Bad und Veltheim. Zu Hilfe gerufen wird die Feuerwehr Schenkenbergertal bei Feuer-, Verkehrs-, Chemie- und Ölunfällen sowie bei Elementarereignissen, Wasserschäden und technischen Hilfeleistungen. Sie bietet einen modernen Fahrzeug- und Gerätepark und die entsprechende praxisbezogene Ausbildung dazu, eine zeitgemässe Entschädigung – und nicht zuletzt auch gute Kameradschaft.

### Brugg: Peter Bichsel im Odeon

Am Freitag 21. Oktober, 20.15 Uhr, liest Peter Bichsel im Odeon aus seinen Werken – und erfindet seine Geschichten, in denen uns seine Welt erscheint: die Welt eines Poeten. Mit seinem ersten Prosaband «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» (1964) avancierte der Solothurner zu einem der bedeutendsten Vertreter der deutschsprachigen Kurzgeschichte. Von besonderer Art sind seine «Transsibirische Geschichten», mündlich vorgetragene Texte, die er für seine Leseveranstaltungen aufhebt.

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaeppler-platten.ch  
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

Sponsor **NEUMARKT** Überrascht täglich neu.

**SPIELWOCHE**

**15. Oktober - 12. November**  
**NEUMARKT BRUGG Zentrum + Altstadt**

**Spielen in allen Facetten · drinnen und draussen für Jung und Alt · Übersichtsplan: www.neumarktbrugg.ch (ab 14.10.)**

Partners: ZENTRUM BRUGG, QVA, KULTURHAUS BRUGG

**Piazza**  
pro innovative aktivitäten zur zentrums-animation  
**BRUGG**

General-Anzeiger, GHE, effingermieden Verlag der Effingehof AG